

Allergien auf dem Vormarsch

Dieses Jahr werden die Pollen-Allergiker besonders stark geplagt. Nachdem man in den letzten zwei Jahren leider alle Weichen in Richtung einer Förderung von Allergien gestellt hat, ist das nicht allzu überraschend. Schon länger handelt es sich ja fast schon um einen „Normalzustand“, dass Menschen auf irgendetwas allergisch reagieren und zwar in immer jüngeren Jahren und mit zunehmender Tendenz. Schulmedizinisch löst das nicht mehr als ein Schulterzucken aus und den Satz „da muss man eben damit leben“. Auch bei den Haustieren sind ähnliche Entwicklungen zu beobachten.

Die „üblichen“ Strategien

Saisonale Allergien, die nach einigen Wochen wieder weg sind, nehmen die meisten so hin und behelfen sich mit Medikamenten, die störende Symptome etwas „wegdrücken“. Und wenn es sich um ein Lebensmittel handelt, versucht man das eben weg zu lassen. Was man dabei aber oft vergißt: Vermeidung und Unterdrückung heilen nicht die Krankheit sondern schwächen im Gegenteil sogar. Das Ganze wird dann eher schlimmer, denn letztlich weist eine Allergie auf eine Störung des Mikrobioms hin (siehe Artikel vom letzten Mal) und ist ein Notruf des Körpers, dass das Immunsystem aus dem Gleichgewicht ist. Schwierig wird es ohnehin, wenn immer mehr Nahrungsmittel unverträglich werden oder es sich um Allergene handelt, die überall und ständig vorkommen wie Hausstaub.

Bioresonanz kann Wunder wirken

Sie hilft dem Körper einerseits als Akut-Maßnahme auf natürliche Weise, wieder besser mit dem Allergen umgehen zu können – ohne die Nebenwirkungen von den Hyposensibilisierungs-Spritzen, die das Problem häufig nur von A nach B verschieben. Bioresonanz findet heraus, wie sich der gesamte Organismus wieder mehr ins Gleichgewicht bringen lässt - ist sozusagen Entdecker und „Rundum-Reparateur“ in einem. Damit wird auf die Dauer generell die Allergie-Neigung vermindert und mehr Gesundheit erreicht – also weniger Symptome ohne schädliche Unterdrückung.

Kurz zu den Grundlagen: Die unterschiedlichen Schwingungen jeder Zelle des Körpers bilden gemeinsam das individuelle Gesamt-Schwingungs-Spektrum eines Menschen, das sogenannte „breitbandige elektromagnetische Gesamt-Rauschen“. Wir sind Sender und Empfänger zugleich. Das körpereigene Energiefeld steuert alle chemischen Stoff-wechsel-Vorgänge. Durch Fremd- und Giftstoffe, Erreger und schädliche Strahlen verändert es sich in Richtung Krankheitsgeschehen.

Wie funktioniert Bioresonanz?

Das computergesteuerte Gerät spürt Schwingungs-Frequenzen im Körper auf, die aus der Balance geraten sind und zu Fehlfunktionen führen. Mit Hilfe von Elektroden und körpereigenem Material, z.B. ein paar Tropfen Speichel, lässt sich die gesamte Information des Organismus einlesen, dort aufwendig „aufdröseln“ und untersuchen. Zunächst wird Disharmonisches von Harmonischem und Krankes von Gesundem getrennt. Dann folgt die Prüfung, wo es Verstärkung, Abschwächung oder Anpassung braucht. Das positiv veränderte körpereigene Signal bekommt der Patient am Ende zurück.

Zusätzlich können mit einem speziellen Programm passende Informationen von vielen homöopathischen Mitteln „aufgeschwungen“ werden. Was individuell am besten ist, läßt sich am einfachsten mit Applied Kinesiology austesten. Von der Behandlung selbst spürt man meist kaum etwas – doch oft verblüffend schnell die Wirkung.

Praxis für Ganzheitliche Medizin

Reiter Straße 37 • 83527 Haag • Telefon 0807212825
praxis@ganzheitlich-aerztlich.de • www.ganzheitlich-aerztlich.de



Dr. med. Elisabeth Höppel
Ärztin für
Homöopathie
Akupunktur
Naturheilverfahren
Orthopädie